

Die Freiwilligen Feuerwehren Vogau, Straß und Wagendorf wurden am 10. April 2010, um 07:22 Uhr, von Florian Leibnitz zu einem LKW-Brand auf die A9 gerufen.

Bereits bei der Anfahrt zum Einsatzort wurde wegen der hohen Rauchsäule vom Einsatzleiter der FF-Vogau der Befehl gegeben, dass sich ein Trupp mit Atemschutz ausstatten soll.

Bei der Ankunft beim Brandobjekt stellte sich heraus, dass ein Sattelzug am Pannenstreifen stand und sich die Fahrzeugkabine in Vollbrand befand.

Zeitgleich mit der Aufnahme der Atemschutzgeräte, begannen die Kameraden mit dem Aufbau der Schaumleitung.

Die Brandbekämpfung wurde mittels Mittelschaumrohr und HD-Rohr durchgeführt.

Die Atemschutzgeräteträger der FF-Wagendorf begannen sofort mittels HD-Rohr mit der Brandbekämpfung und dem Kühlen des Dieseltanks, dadurch wurde ein größerer Brandausbruch verhindert.

Die FF-Straß stellte einen Atemschutzreservetrupp und sorgte für die Wasserversorgung mittels TLF.

Die zahlreichen Glutnester der Kabel mussten im Führerhaus entfernt werden, da diese die Flammen immer neu entfachten. Der Befehl Brand aus wurde um ca. 08:00 Uhr gegeben.

Der Sattelaufleger und der Frachtcontainer wurden nicht beschädigt. Der defekte LKW wurde von einem Abschleppunternehmen abgeschleppt.

Eingesetzt waren:

FF-Vogau

TLFA-3000, KRF-B, MTF mit 12 Mann

FF-Wagendorf

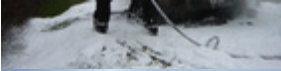
RLFA-1000 und MTF mit 10 Mann

FF-Straß

TLF-2000 und LF-B mit 13 Mann

Autobahnpolizei, Rettung und Straßenerhalter ASFINAG





•



•



•



•



•



•



•



•

